

**Absender  
Fraktion DIE LINKE.  
mit  
BÜRGERPARTEI GL**

**Drucksachen-Nr.**

**0483/2018**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL**

**zur Sitzung:  
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 04.12.2018  
Haupt- und Finanzausschuss am 13.12.2018  
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 18.12.2018**

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom  
10.09.2018  
Initiative Vereinssport - Ein Jahr kostenfrei im Sportverein für  
Schulanfänger**

#### **Inhalt:**

Am 10.09.2018 hat DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL einen formalen Antrag an den Rat gestellt. Die Fraktion stellt den Antrag, "Initiative Vereinssport – Ein Jahr kostenfrei im Sportverein für Schulanfänger", mit der Bitte, diesen positiv zu beschließen (als Anlage beigefügt). In der Sitzung des Rates am 09.10.2018 wurde der Antrag ohne Aussprache vor einer abschließenden Entscheidung im Rat zur Beratung an den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport und den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Sport und Bewegung ist sowohl für die soziale als auch für die körperliche Entwicklung wichtig. Im Mittelpunkt des beantragten Projektes stehen die Gesundheitsförderung und die Vermittlung von Spaß an Bewegung und Sport. Gleichzeitig soll die Jugendarbeit der Vereine gestärkt und Nachwuchs gesichert werden.

Der Antrag "Initiative Vereinssport – Ein Jahr kostenfrei im Sportverein für Schulanfänger" richtet sich an jedes in Bergisch Gladbach neu eingeschulte Grundschulkind. Intention ist es, möglichst vielen Kindern unabhängig vom finanziellen Rahmen ihrer Herkunftsfamilie, für die Dauer eines Jahres die Mitgliedschaft in einem Sportverein ihrer Wahl in Bergisch Gladbach, und so den Zugang zu Sport- und Bewegungsangeboten, zu ermöglichen.

In einigen Städten wird das Projekt "Sportgutschein" bereits umgesetzt. Jedes Kind erhält gemäß Intention des Antrags zur Einschulung einen Gutschein im Wert von 60 EURO, den es bei einem teilnehmenden Bergisch Gladbacher Sportverein einlösen kann. Sollte der Jahresmitgliedsbeitrag über dem Gutscheinwert von 60 EURO liegen, soll der Sportverein im Rahmen der Mitgliederwerbung den Restbetrag übernehmen. Sollte der Mitgliedsbeitrag geringer sein, besteht kein Anspruch auf Auszahlung des Differenzbetrages.

Gemäß Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL soll die Verwaltung beauftragt werden, Gespräche mit den Bergisch Gladbacher Sportvereinen aufzunehmen, um mit diesem Modell möglichst in jedem Sportverein die Mitgliedschaft im ersten Jahr zu ermöglichen.

Um erste Vereinsmeinungen einzuholen, wurde das Thema seitens der Verwaltung bei einem Angebot (Sportfrühschoppen) des Stadtsportverband Bergisch Gladbach e.V. am 28.10.2018 aufgegriffen und mit den anwesenden Vertretern von 14 dem Verband angeschlossenen Vereinen vorab erörtert. Tenor: Sowohl der Vorstand des Stadtsportverbandes Bergisch Gladbach e.V. als auch die VereinsvertreterInnen befürworteten grundsätzlich die Idee "Initiative Vereinssport - Ein Jahr kostenfrei im Sportverein für Schulanfänger". Eine verbindliche Zusage für eine Projektteilnahme würden die VertreterInnen aber erst nach Kenntnisnahme des noch auszuarbeitenden Konzeptes geben können. Eine Vereinsumfrage aller dem Stadtsportverband angehörenden Vereine ist vorbereitet, soll aber erst ergebnisorientiert nach der Sitzung und dem Votum des Rates am 18.12.2018 erfolgen.

Viele Vereine sind bereits heute schon mit verschiedenen Sportangeboten in den Schulen (z. B. "offener Ganztage") vertreten. Sozialschwache Familien können den Vereinsbeitrag für jedes Kind bis zum 18. Lebensjahr über das Bildungs- und Teilhabepaket finanzieren. Bei Einführung des Sportgutscheines müssten die Vereine ggf. den Differenzbetrag zwischen dem Zuschuss in Höhe von 60 EURO zum höheren Mitgliedsbeitrag selbst finanzieren. Ferner entsteht eine Ungleichbehandlung gegenüber den bestehenden Mitgliedern, denn Kinder die bereits Vereinsmitglied sind, erhalten keinen Zuschuss!

Laut Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL soll für die Umsetzung dieses Projektes für das Schuljahr 2019 / 2020 ein Betrag in Höhe von 12.000 EURO in den Haushalt eingestellt werden (Annahme: 20 % der eingeschulten Kinder). Aufgrund der "Freiwilligkeit der Aufgabe" und dem engen Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach gerade im freiwilligen Bereich ("Korridor") könnte über eine Möglichkeit der Fremdfinanzierung durch städtische Vermittlung von Sponsoren und Abwicklung z. B. durch den Stadtsportverband nachgedacht werden.

Aus fachlicher Sicht ist seitens der Verwaltung auch nach Auswertung der vorliegenden Erkenntnisse aus anderen Städten ein doch höherer Aufwand zu betreiben und nur eine relativ geringe Zahl dauerhafter neuer Vereinsmitglieder zu erwarten. In der Regel scheitert eine Vereinsmitgliedschaft nicht an zu entrichtenden Jahresbeiträgen. Weitere kommunale Finanzmittel wären ggf. einfacher und effizienter in der Jugendförderung für die Vereine einzusetzen.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag ergibt sich in der Diskussion.

Mögliche Alternativen:

### **Alternative 1**

Es werden 12.000 EURO in den Haushalt eingestellt und das Projekt "Initiative Vereinssport – Ein Jahr kostenfrei im Sportverein für Schulanfänger" wird im Schuljahr 2019 / 2020 umgesetzt.

### **Alternative 2**

Das Projekt "Initiative Vereinssport – Ein Jahr kostenfrei im Sportverein für Schulanfänger" wird im Schuljahr 2019 / 2020 nur umgesetzt, wenn sich Sponsoren finden, die die Finanzierung in Höhe von 12.000 EURO (2019 / 2020) übernehmen.

### **Alternative 3**

Bei der Finanzierung des Projektes "Initiative Vereinssport – Ein Jahr kostenfrei im Sportverein für Schulanfänger" handelt es sich um eine freiwillige Leistung. Durch die angespannte finanzielle Lage in Bergisch Gladbach ist eine Finanzierung dieses Projektes nicht möglich, zumal der zu finanzierende Zuschuss für sozialschwache Familien durch das Bildungs- und Teilhabepaket bereits abgedeckt ist. Auch der Verwaltungsaufwand steht in keinem Verhältnis zu dem möglicherweise zu erzielenden Ergebnis. Der Antrag wird abgelehnt.

## **Anmerkung des Stadtkämmerers**

Nach Auffassung des Finanzdezernats ist es in Anbetracht der Haushaltssituation kaum vertretbar, eine Vereinsmitgliedschaft auch für diejenigen Kinder zu übernehmen, deren Eltern sich diese auch ohne städtische Subventionierung leisten könnten.

Auch wäre ein über das aus Bundesmitteln finanzierte Bildungs- und Teilhabepaket hinausgehendes städtisches Engagement ohne Einkommensgrenze aus Sicht des Finanzdezernats unverhältnismäßig.

Zudem ist es so, dass bei Zugrundelegung der Rahmenbedingungen der bisherigen Haushaltsgenehmigungen und auch der im Laufe dieses Jahres geführten Gespräche mit der Kommunalaufsicht zusätzliche freiwillige Leistungen im Rahmen des Korridors der freiwilligen Leistungen abzubilden sind.

Das ist rechnerisch nicht möglich, weil der Korridor komplett ausgereizt ist.

Mit dem Haushaltsentwurf 2019/2020 wird ohnehin bereits der Korridor überschritten, und zwar in Höhe der Aufwandssteigerungen durch Tarifabschlüsse bzw. Inflation. Das akzeptiert die Kommunalaufsicht, aber darüber hinausgehende Korridorserweiterungen waren jedenfalls in der Vergangenheit nicht möglich.

Das wird erst dann anders sein, wenn die Stadt gegen Ende des Haushaltsjahres 2020 glaubhaft das Erreichen des Haushaltsausgleichs zum Jahresabschluss 2020 prognostizieren kann. Die Kommunalaufsicht hat für diesen Fall angekündigt, die Stadt dann ab 2021 aus den HSK-Restriktionen zu entlassen - den weiteren planerischen und tatsächlichen Haushaltsausgleich in den Folgejahren natürlich vorausgesetzt.